

balzum mit  $\odot$  vermischt an stadt gemeines  $\ddagger$ . 13. Andere nehmen an stadt gemeines *Præcipitatis*, *Præcipitirtes*  $\odot$ . 14. Andere nehmen an stadt gemeines *virii Amalgama*  $\odot$ . 14. Andere brauchen für das gemeine *Aqua forti*, solch *Aquam fortem*, darinnen  $\odot$  und  $\mathcal{D}$  zuvor *solvirt* ist. 16. Andere nehmen an stadt  $\mathcal{D}$  geweisset  $\odot$  / und durch das *Cementum* nehmen sie das weisse weg / sagende es sey von  $\mathcal{D}$  gemacht gewest. 17. Andere vermischen hörnigten  $\mathcal{D}$  den *Unwissenden* mit  $\ddagger$  und bereden die *Unwissenden* die  $\ddagger$  sey in  $\mathcal{D}$  verwandelt. 18. Es ist auch geschhen / daß etliche Betrüger / von einer rechten *Tinctur* einen Theil gestohlen / oder wie sie solches erlanget / und haben wunderbare Exempel bewiesen / und die unverständigen umbs Geld bracht / hernach wenn sie kein *Tinctur* mehr gehabt: haben sie auch nichts mehr (weil sie die Kunst nicht verstanden) ausrichten können / hüte sich derowegen ein jeder für solchen Betriegern / und dergleichen viel andern Bubenstücken mehr / welche hier unnöthig zu erzehlen / wie dergleichen auch gewesen / der List und lustige Betrieger mit *VSPFFR*, welcher Betrug mehr lustig und lächerlich zu lesen / als weinend zu beklagen ist / wenns entweder auch geschehen ist.

Die rechte Edle *Chymia* aber ist eine Kunst / die rechten natürlichen Körper in die jenigen aus welcher sie natürlicher weise zusammen gesetzt / zu *solviren*, *resolviren* und die *resolvirten* rein und starck zu machen / daß sie dem *Medico* nützliche *remedia* geben / oder zu dem *Perfectis* und *Transmutationibus* der Metallen dienen / und welche sagen / daß die *Chymia* eine Kunst sey / das *Purum ab impuro* zu separiren die Reden gar zu *Generatirer*; Denn in dem ein *Pharmacopæus* die Wurzeln von dem Unflath retniget / dieselben wäschet / und abschäumt / durch seiget / und Säfte außpresset / so ist er nicht als bald ein *Chymicus*, denn ob gleich ein *Chymicus* dasselbe auch nicht aussen leset / jedoch end et sich sein Fleiß in denselben gemeinen *Operationibus* nicht / sondern was er weiter thut / und nicht nur die euse

E. 115

selbst